Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

26. März 1863. Nro 69. 26. Marca 1863.

(476) **Kundmachung.** (1)

Nr. 1. Das k. k. Postkurs-Bureau des k. k. Ministeriums für Handel und Volkswirthschaft hat eine Postkurs-Karte von Galizien und Bukowina in neun Blättern herausgegeben, und wurde der Preis eines Exemplars in neun Blättern mit 40 Kreuzer öst. W. festgesetzt.

Was mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß diese Postkurs-Karte bei der Eilpostexpedition in Lemberg gegen Erlag des oben bezifferten Verkaufpreises bezogen werden kann.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion.

Lemberg, am 21. März 1863.

(473) **Edikt.** (1)

Nro. 340. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Ustrzyki dolne wird über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche Vermögen und nach § 73 des kaiserlichen Patentes vom 20. November 1852 auch über das in jenen Kronländern, in welchen die dermalen bestehende Jurisdikzionsnorm Giltigkeit hat, etwa befindliche unbewegliche Vermögen der Eheleute Aron und Rosa Singer, Schnittwaaren- und Spezereikrämer in Ustrzyki dolne, hiemit der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Kridamasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Massevertreter Schaja Kaliech bei diesem k. k. Bezirksgerichte längstens bis zum 15. Juni 1863 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensazionsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderungen auf ein Gut sichergestellt wären, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensazions- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl eines definitiven Vermögensverwalters und Kreditorenausschusses wird die Tagfahrt auf den 13. Juli 1863 anberaumt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Ustrzyki dolne, am 10. März 1863.

(478) **Lizitazions-Kundmachung.** (1)

Von Seite der k. k. Genie-Direkzion zu Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung der in den drei Militär-Jahren 1863, 1864 und 1865 an den Militär-Aerarial- und zu Militär-Zwecken gemiethenen Gebäuden in dem Przemyśler Genie-Direkzions-Filiale (für die Stazion Drohobycz) erforderlichen Professionisten-Arbeiten, als: Maurer-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher-, Spengler-, Kupferschmied-, Wagner- und Binder-Arbeiten, **Dienstag den 31. März 1863** in der Genie-Direkzions-Kanzlei (Wallgasse Nr. 891 1/4) die Lizitazions-Verhandlung mittelst Einbringung schriftlicher versiegelter Offerte abgehalten werden wird, und zwar:

Die Offerten müssen folgenden Bedingungen entsprechen, wenn sie zur Berücksichtigung geeignet befunden werden sollen:

1. Muß dieselbe mit einer 50 kr. Stempelmarke, dann mit einem in diesem Jahre ausgestellten ortsobrigkeitlichen Zeugniße über die Solidität, Unternehmungs-Fähigkeit und Vermögensumstände des Offerenten versehen und gehörig gesiegelt sein; ferner den Anbot in Perzenten-Zuschuß oder Nachlaß von den Grundpreis-Tarifen, sowohl in Ziffern als Buchstaben, dann die Unterfertigung des Offerenten mit Vor- und Zunamen, das Datum, so wie die Angabe dessen Wohnortes enthalten.

2. Muß dieselbe bis längstens 31. März 1863, 9 Uhr Früh, an die k. k. Genie-Direkzion in Lemberg übergeben werden. Später einlangende Offerte werden nicht berücksichtiget.

3. Muß dieselbe ein Vadium, und zwar: welches für

die Erd-, Maurer- und Steinmetz-Arbeiten mit	240 fl.
für die Zimmermanns-, Tischler- und Schlosser-Arbeiten, für jede mit 60 fl. Zusammen	180 fl.
für die Glaser-, Spengler-, Schmied-, Wagner- und Binder-Arbeiten, für jede mit 10 fl. Zusammen	50 fl.
für die Anstreicher- und Gelbgießer-Arbeiten, dann Eisenwaaren-Lieferung, für jede mit 10 fl. Zusammen . .	30 fl.
Summe . .	500 fl.

beträgt, enthalten. Offerte, welche auf alle Professionisten-Arbeiten lauten, müssen als Vadium den in Summe ausgewiesenen Betrag enthalten. — Diese Vadien können in barem Gelde, in Staats-Obligazionen nach dem börsemäßigen Kurse, oder in fidejussorischen, von der k. k. Finanz-Prokuratur annehmbar anerkannten Bürgschafts-Instrumenten bestehen.

4. Muß in der Offerte die Erklärung der Uebernahme der Arbeitsleistung genau bezeichnet, und bei mehreren gemeinschaftlichen Offerenten die Solidar-Verpflichtung derselben gegenüber dem h. Aerar enthalten sein.

5. Muß selbe die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß der Offerent die Lizitazions-, respective Kontrakts-Bedingnisse genau kennt, und für die Einhaltung dieser Bedingungen sowohl mit dem Vadium, welches von dem Ersteher auf das Doppelte als Kauzion zu ergänzen sein wird, als auch mit seinem übrigen Vermögen so haften will, als ob er das die Stelle des Kontraktes vertretende Lizitazions-Protokoll unterschrieben hätte.

6. Offerte, wornach Jemand unter Beziehung auf andere Offerte um ein oder einige Prozente besser bietet, als der ihm zur Zeit noch unbekannte Bestbot, werden nicht beachtet.

Die Lizitazions-Bedingungen, so wie die betreffenden Preistarife, können bei der Genie-Direkzion in Lemberg und beim Genie-Direkzions-Filiale in Przemyśl, so wie beim Fuhrwesens-Material-Depot zu Drohobycz in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Lemberg, am 11. März 1863.

(480) **Edikt.** (1)

Nr. 4035. Von dem k. k. Bezirksgerichte wird den abwesenden, dem Wohn- und Aufenthaltsorte nach unbekannten Moriz Bodenstein, Henne Reiss, Pepi Rabner, Reitze Atlas, dann Bernhard, Leon, Ester, Chaim, Abraham und Taube Bodenstein mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 13. Februar 1863 Z. 4035-1862 der h. g. Grundbuchsführung verordnet wurde, im Grunde der zu ingrossirenden Abtretungs-Urkunde ddto. Lemberg den 13. Dezember 1862 den Isaak Lindenbaum als Eigenthümer der laut Grundbuch für Rawa ruska Tom. II. pag. 138. n. 13. on., früher auf den Namen des Felix v. Uściński im Lastenstande der Realität CN. 411 in Rawa ruska eingetragenen Forderung von 300 fl. KM. oder 315 fl. öst. W. sammt 6% Zinsen vom 9. September 1834 im Lastenstande dieser Realität zu intabuliren.

Da der Wohnort der oben benannten Ascher Bodenstein'schen und Salamon Bodestein'schen Erben unbekannt ist, so wird denselben der h. o. Insaße Boruch Springmann auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Rawa ruska, den 13. Februar 1863.

(470) **Edikt.** (1)

Nr. 51233. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß die mittelst h. g. Beschlußes vom 28. Mai 1862 Z. 23621 eingeleitete Vergleichsverhandlung über das Vermögen des Lemberger Schnittwaarenkrämers Mendel Bodek mittelst des vom 6. bis 12. November 1862 zu Stande gebrachten, gerichtlich genehmigten Vergleiches beendigt, und die mit oberwähntem hiergerichtlichen Beschluße verfügte Einstellung der Berechtigung des Mendel Bodek zur freien Verwaltung seines Vermögens aufgehoben wurde.

Lemberg, am 25. Februar 1863.

(481) **Edikt.** (1)

Nr. 934. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen, zu der Grundentlastungs-Obligazion Nr. 2975 über 1000 fl. gehörigen 3 Stück Kupons, wovon der erste am 1. November 1862, der zweite am 1. Mai 1863 und der dritte am 1. November 1863 fällig ist, aufgefordert, solche binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen dem Gerichte vorzulegen, und ihre Besitzrechte darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist die fraglichen Kupons als null und nichtig und für amortisirt erklärt werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, den 24. Februar 1863.

Edykt.

Nr. 934. C. k. sąd krajowy Lwowski wzywa posiadaczy niby zgubionych, do obligacyi indemnizacyjnej Nr. 2975 na 1000 złr. należących trzech kuponów, z których pierwszy 1. listopada 1862, drugi 1. maja 1863, a trzeci 1. listopada 1863 płatny, azeby takowe w przeciągu 1 roku, 6 tygodni i 3 dni sądowi przedłożyli lub prawo swoje do ich posiadania wykazali, inaczej po upływie tego czasu kupony te za nieważne uznane będą.

Z rady c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 24. lutego 1863.

1

(464) **Edykt.** (3)

Nr. 8974. C. k. sąd krajowy Lwowski niniejszem wiadomo czyni, że na zaspokojenie należytości przez p. Katarzynę Łozińską przeciw Maryannie Nawerol w kwotach 45 złr. 94 kr. i 15 złr. w. a., tudzież kosztów egzekucyjnych w kwotach 6 złr. 79 kr., 6 złr. 63 kr. i 72 kr. w. a., tudzież kosztów oszacowania w kwocie 19 złr. i kosztów niniejszego podania w kwocie 12 złr. 27 kr. w. a. przyznanych, po uzyskaniu dwóch pierwszych stopni trzeci stopień, a mianowicie egzekucyjna sprzedaż $^{10}/_{24}$ części z $461^3/_6$ □ sążni gruntu do realności pod nrm. 563 $^2/_4$ należącego, według wyciągu hypotecznego własność Maryanny Nawerol stanowiącego dozwala się, i to w trzech terminach, t. j. 25. kwietnia, 22. maja i 26. czerwca 1863 o godzinie 10. przed południem pod następującemi warunkami:

1. Za cenę wywołania stanowi się wartość szacunkowa tychże części aktem szacunkowym z dnia 15. czerwca 1862 do liczby 26304 w kwocie 180 złr. w. a. ustanowiona.

2. Każdy chęć kupienia mający winien jest dziesiątą część ceny wywołania w sumie 18 złr. w. a. w gotowiźnie, lub w książeczkach galic. kasy oszczędności do rąk komisyi licytacyjnej jako wadyum czyli zakład złożyć, które to wadyum najwięcej ofiarującemu w cenę kupna ofiarowaną wrachowane, innym zaś licytującym zaraz po zamknięciu licytacyi zwrócone zostanie.

3. Najwięcej ofiarujący obowiązanym będzie $^1/_3$ część ofiarowanej ceny kupna na rachunek tejże w przeciągu 14 dni od dnia doręczenia temuż uchwały sądowej akt licytacyi do wiadomości sądu przyjmującej licząc, do depozytu sądowego na rzecz wierzycieli hypotekowanych złożyć.

4. Resztę ofiarowanej ceny kupna winien będzie najwięcej ofiarujący w przeciągu dni 30 od dnia odebrania tabeli płatniczej licząc, albo do depozytu sądowego złożyć albo temu wypłacić, komu sąd przeznaczy, od której to reszty ceny kupna najwięcej ofiarujący 5% prowizyą od dnia wydania dekretu własności w półrocznych ratach z góry do depozytu sądowego składać winien będzie.

5. Gdyby części te w pierwszym lub drugim terminie przynajmniej za cenę wywołania sprzedane niebyły, w trzecim terminie niżej ceny wywołania sprzedane zostaną.

Akt oszacowania jako też ekstrakt tabularny w tutejszo-sądowej registraturze przeglądnąć można, co do podatków odseła się chęć kupienia mających do urzędu podatkowego.

O czem się egzekucyę prowadzącą jako też stronę przeciwną i wierzycieli tabularnych do rąk własnych, tych zaś, którymby niniejsza uchwała albo wcale nie albo w należytym czasie doręczona niezostała i ci którzyby później do ksiąg publicznych weszli, przez kuratora Dra. Zminkowskiego z substytucyą Dra. Dunieckiego zawiadamia.

Lwów, dnia 11. marca 1863.

(442) **Edykt.** (3)

Nr. 2164. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie sukcessorów ś. p. Macieja Gątkiewicza, mianowicie: 1. p. Katarzyny Gątkiewiczowej, 2. niewiadomych sukcessorów ś. p. Karoliny Gątkiewiczowej, 3. p. Julianny z Gątkiewiczów Hasiewiczowej, 4. p. Maryanny z Gątkiewiczów Hołyńskiej i 5. sukcessorów ś. p. Leona i Franciszki Gątkiewiczów, czyli a) p. Joanny Nepomuceny Gątkiewiczowej, b) p. Ludwika Gątkiewicza, c) p. Zuzanny z Gątkiewiczów Mayer, d) p. Joanny z Gątkiewiczów Konarskiej, e) p. Franciszka Gątkiewicza i f) dzieci ś. p. Józefy z Gątkiewiczów Karnowskiej, czyli Józefy, Joanny, Henryki, Stanisława i Ludwika, właściwie Władysława Karnowskich uwiadamia niniejszem, że przeciw nim masa ś. p. Jędrzeja Borysławskiego pozew o zadawnienie procentów od sumy 37939 złp. $18^1/_2$ gr. czyli 3794 złr. mon. konw. z większej 55143 złr. 11 gr. pochodzącej, sumę 100.000 złp. ś. p. Zofii Borysławskiej 2o. voto Skrodzkiej na szacunku dóbr Nizburga kolokowaną superonerującej, od roku 1846 zachodzących, pod dniem 16. lutego 1863 l. 2164 wniesła, nad którym termin na dzień 28. maja 1863 o godzinie 10. zrana do ustnej rozprawy się wyznacza.

Ponieważ miejsce pobytu pomienionych pozwanych nie jest wiadome, ustanawia się dla nich i na ich niebezpieczeństwo i koszta na kuratora adwokat Dr. Dwernicki z substytucyą adwokata Dr. Maciejowskiego i temuż powyższy pozew doręcza się.

Stanisławów, dnia 2. marca 1863.

(458) **Edykt.** (3)

Nr. 3264. C. k. sąd obwodowy Stanisławowski z pobytu niewiadomego p. Jana Ilkowskiego niniejszem uwiadamia, że na mocy wekslu z daty Halicz 1. listopada 1862 przeciw niemu nakaz płacenia sumy 200 złr. w. a. na rzecz Blimy Stern zarazem wydany został, który nakaz ustanowionemu dla nieobecnego pozwanego kuratorowi panu adwokatowi Dr. Eminowiczowi ze substytucyą pana adwokata Dra. Maciejowskiego się doręcza.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 11. marca 1863.

(441) **Obwieszczenie.** (3)

Nr. 158. C. k. notaryusz w Sanoku urzędujący, w skutek polecenia c. k. urzędu powiatowego jako sądu w Sanoku z dnia 16. września 1862 do l. 1723 podaje do publicznej wiadomości, że na zaspokojenie sumy 660 złr. m. k. czyli 630 złr. w. a. z przynależytościami Chemiemu Ramerowi przeciwko Nuchimowi Ramerowi wedle zapisu polubownego, wyroku polubownego i dowodu doręczenia z dnia 26. sierpnia 1858 r. przyznanej, publiczna przymusowa sprzedaż połowy $^3/_4$ części sumy 10 000 złr. m. k. czyli 10.500 złr. w. a. na rzecz Nuchima Ramera w stanie biernym realności pod nrm. 86 w mieście Sanoku, jak księga własności Tom. II. strona 149. l. 30. on. świadczy, intabulowanej, w trzech terminach, t. j. na dniu 8. i 20. kwietnia i 21. maja 1863, każdą razą o godzinie 10. przed południem, na trzecim terminie nawet niżej nominalnej wartości sumy w kancelaryi c. k. notaryusza w Sanoku przedsięwziętą będzie.

Ceną wywołania jest nominalna wartość połowy z $^3/_4$ części sumy 10.500 złr. w. a. w kwocie 3937 złr. 50 cent w. a.

Warunki licytacyi i wyciąg z ksiąg gruntowych w registraturze c. k. sądu powiatowego w Sanoku przejrzane być mogą.

O rozpisaniu tej licytacyi egzekucyę prowadzący Chemie Ramer, egzekwowany Nuchim Ramer, wierzyciele hypoteczni wiadomi do rąk własnych, wierzyciele zaś hypoteczni, którzyby po wydanym wyciągu tabularnym, t. j. po 21. maja 1862 do ksiąg gruntowych weszli lub którymby obecna rezolucya z jakichkolwiek przyczyn późno albo wcale doręczoną być nie mogła, przez ustanowionego kuratora p. adwokata krajowego Dra. Łobaczewskiego uwiadamiają się.

Sanok, dnia 20. lutego 1863.

Teofil Lewicki,
c. k. notaryusz.

(465) **Edikt.** (3)

Nr. 5734. Von dem k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Jacob Heisler mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß gegen denselben aus Anlaß der Wechselklage der Sara Chaje Nussbaum wegen Zahlung der Wechselschuld pr. 50 fl. österr. Währ. s. N. G. unterm 26. September 1861 Z. 40636 die hiergerichtliche Zahlungsauflage erlassen worden ist.

Da der Wohnort des Jacob Heisler diesem k. k. Gerichte nicht bekannt ist, so wird für denselben der Herr Landes-Advokat Dr. Pfeiffer mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Rechen auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator ad actum bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 5. März 1863.

(467) **Edikt.** (3)

Nro. 399. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Hereinbringung der durch Majer Byk als Zessionär des Marcus Kampel wider die liegende Nachlaßmasse nach Isaak Waltuch ersiegten Wechselsumme von 258 Silber-Rubel 75 Kop. s. N. G. die exekutive Feilbiethung der dem Isaac Waltuch rücksichtlich der liegenden Nachlaßmasse desselben gehörigen Realitätshälfte Nr. 210 in Tarnopol in einem einzigen am 16. April 1863 3 Uhr Nachmittags abzuhaltenden Termine unter den in der Kundmachung vom 30. Juni 1862 Z. 4580 enthaltenen Bedingungen, jedoch mit der Abänderung ausgeschrieben wird, daß jeder Kauflustige nur 5% des Schätzungswerthes von 404 fl. 45 kr. österr. W. als Angeld zu erlegen haben wird, und daß diese Realitätshälfte bei diesem Termine auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

Hievon werden die Hypothekargläubiger, welche inzwischen an die Gewähr der feilzubiethenden Realitätshälfte gelangen sollten, oder denen der Feilbiethungsbescheid aus was immer für einem Grunde vor dem Termine nicht zugestellt werden könnte, zu Handen des aufgestellten Kurators Dr. Delinowski und durch dieses Edikt verständigt.

Tarnopol, den 23. Februar 1863.

Edykt.

Nr. 399. C. k. sąd obwodowy Tarnopolski zawiadamia niniejszym, iż na zaspokojenie sumy wekslowej 258 rubli sr. 75 kop. z przynależytościami przez Majera Byk, jako cesyonaryusza Markusa Kampel przeciw leżącej masie po Izaaku Waltuch wywalczonej przymusowa sprzedaż połowy realności w Tarnopolu pod Nr. 210 położonej, Izaaka Waltuch a względnie jego leżącej masy własnej, w jednym terminie na dniu 16go kwietnia 1863 o godzinie 3ciej po południu w tutejszym sądzie pod warunkami 30go czerwca 1862 liczba 4580 ogłoszonemi i z tą tylko odmianą się odbędzie, że każdy kupienia chęć mający winien tylko 5% ceny szacunkowej 404 złr. 45 kr w. a. jako zakład złożyć i że ta połowa realności na pomienionym terminie także poniżej ceny szacunkowej sprzedaną będzie.

O czem się wierzycieli, którzyby później hypotekę nabyli, lub którymby niniejsza uchwała z jakichkolwiek przyczyn przed terminem doręczoną być nie mogła, przez ustanowionego kuratora pana adwokata Delinowskiego i przez niniejszy edykt uwiadamia.

Tarnopol, dnia 23. lutego 1863.

(477) **Edikt.** (1)

Nr. 9836. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird hiemit kundgemacht, daß Ladislaus Lewicki seine Firma: „Władysław Lewicki" für eine Schnittwaaren-Handlung am 5. März 1863 protokollirt hat.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handelsgerichtes.

Lemberg, am 12. März 1863.

472) Kundmachung. (2)

Nro. 12356. Zur Sicherstellung der Konservazionsherstellungen im Kałuszer Strassenbaubezirke pro 1863 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das diesfällige Erforderniß besteht, und zwar:

A. Auf der Karpathen-Hauptstraße.

		fl.	kr.
In der Reparatur der Brücke Nr. 2	im Fiskalpreise von	8	49
" " " Nr. 14	"	23	11
" " " Nr. 16	"	293	97
" " " Nr 20	"	1703	11
" Herstellung des Buhnenwerkes am Łomina-Fluße	"	374	69
	Zusammen	2403	37

B. Auf der Bursztyner Verbindungsstraße.

In der Errichtung eines neuen Schlauches Nr. $5^1/_2$	im Fiskalpreise von	263	94
In der Herstellung der Brücke Nr. 11	"	94	14
" " " Nr. 13	"	68	72
" " " Nr. 17	"	276	97
" " der Steinterasse	"	412	15
" " der ganzen und Viertelmeilensäulen	"	108	48
" " der Dammgeländer	"	72	65
" Reparatur der Ueberfuhrsplatte bei der Siwkaer Ueberfuhr	"	280	23
" " des Rothkahnes	"	36	61
" Anschaffung und Herstellung der Ueberfuhrsrequisiten	"	101	81
" Wiederherstellung der Brücke Nr. 33	"	73	55
" Herstellung der Steinterasse	"	7	17
" " der Dammgeländer	"	218	98
	Zusammen	2015	40

C. Auf der Rożniatower Verbindungsstrasse.

In der Reparatur der Brücke Nr. 6	im Fiskalpreise von	195	05
" " " Nr. 8	"	81	29
" " " Nr. 9	"	166	25
" " " Nr. 10	"	61	60
" " des Schutzdammes an d. Brücke Nr. 19	"	59	66
" Herstellung des Kanals Nr. 20	"	15	93
" " der Brücke Nr. 27	"	61	56
" " " Nr. 30	"	56	07
" " " Nr. 40	"	128	74
	Zusammen	826	15

österr. Währ.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10%tigen Vadium belegten Offerten längstens bis 7. April l. J. bei der Stryjer Kreisbehörde zu überreichen.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, und namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Offertbedingnisse können bei der gedachten Kreisbehörde oder dem Kałuszer Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Nachträgliche Anbothe finden keine Berücksichtigung.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 6 März 1863.

Obwieszczenie.

Nr. 12356. Dla zabezpieczenia komunikacyj w Kałuskim powiecie dla budowy gościńców na rok 1863 rozpisuje się niniejszem publiczna licytacya za pomocą ofert.

Odnośne potrzeby są następujące:

A. Na Karpackim głównym gościńcu.

		zł.	kr.
Reparacya mostu Nr. 2	po fiskalnej cenie	8	49
" " Nr. 14	"	23	11
" " Nr. 16	"	293	97
" " Nr. 20	"	1703	11
" rusztowania na Łomni	"	374	69
	Razem	2404	37

B. Na Bursztyńskim gościńcu komunikacyjnym.

Urządzenie nowego kanału	po fiskalnej cenie	263	94
Reparacya mostu Nr. 11	"	94	14
" " Nr. 13	"	68	72
" " Nr. 17	"	276	97
" terasy kamiennej	"	412	15
" całych i ćwierćmilowych słupów	"	108	48
" baryer na grobli	"	72	65
" przejazdowej płyty przy przejeździe Siwkowskim	"	280	23
" czółna	"	36	61
Sprawienie i reparacya rekwizytów przejazdowych	"	101	81
Przywrócenie mostu Nr. 33	"	73	55
Reparacya kamiennej terasy	"	7	17
" baryer na grobli	"	218	98
	Razem	2015	40

C. Na Rożniatowskim gościńcu komunikacyjnym.

		zł.	kr.
Reparacya mostu Nr. 6	po fiskalnej cenie	195	05
" " Nr. 8	"	81	29
" " Nr. 9	"	166	25
" " Nr. 10	"	61	60
" tamy przy moście Nr. 19	"	59	66
" kanału Nr. 20	"	15	93
" mostu Nr. 27	"	61	56
" " Nr. 30	"	56	07
" " Nr. 40	"	128	74
	Razem	826	15

wal. austr.

Przedsiębiorców wzywa się zatem niniejszem, ażeby swoje w 10%towe wadyum opatrzone oferty złożyli najdalej do dnia 7. kwietnia b. r. w Stryjskiej władzy obwodowej.

Inne powszechne i szczegółowe, a mianowicie owe, tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1856 l. 23821 obwieszczone warunki ofert, mogą być przejrzane w powyż wymienionej c. k. władzy obwodowej albo w Kałuskim powiecie dla budowy gościńców.

Oferty dodatkowe zostaną bez uwzględnienia.

Co niniejszem podaje się do publicznej wiadomości.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

We Lwowie, dnia 6. marca 1863.

(474) Konkurs-Kundmachung. (2)

Nro. 137. Auf die Maschinenwärters-Gehilfenstelle bei der k. k. Salinen-Verwaltung zu Stebnik mit dem Lohne von 1 fl. $1^1/_4$ kr. öst. Währ. für jede wirklich verfahrene 12stündige Schicht, dann mit dem Bezuge des Salzdeputats von jährlichen 12 Pfund pr. Familienkopf und 6 Pfund pr. Stück Vieh.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, der bisherigen Dienstleistung oder Verwendung, der praktischen Kenntnisse im Dampfmaschinenbetriebe, so wie im Schmied- und Schlosserhandwerke, wie auch der Landessprache und Schrift, dann des sittlichen Wohlverhaltens und des genossenen Schulunterrichtes, im vorgeschriebenen Dienstwege bis 20. April 1863 bei der k. k. Salinen Verwaltung zu Stebnik (letzte Post Drohobycz) einzubringen.

K. k. Salinen-Verwaltung.

Stebnik, am 16. März 1863.

(471) Kundmachung. (2)

Nr. 12624. Der in Folge des Statthalterei-Erlaßes vom 1. Mai 1862 Z. 27601 konzessionirte Zivil-Geometer Kasimir Klamut hat den vorgeschriebenen Diensteid am 1. März 1863 geleistet und seinen stetigen Wohnsitz in Horodenka, Kołomeaer Kreises, genommen.

Was zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der galiz. k. k. Statthalterei.

Lemberg, am 9. März 1863.

Obwieszczenie.

Nr. 12624. W skutek rozporządzenia c. k. Namiestnictwa z dnia 1. maja 1862 do l. 27601 koncesyonowany cywilny jeometer, Kazimierz Klamut, złożył dnia 1. marca 1863 przepisaną przysięgę służbową i zajął swoją stałą siedzibę w Horodence, w obwodzie Kołomyjskim.

Co podaje się do powszechnej wiadomości.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 9. marca 1863.

(469) Edikt. (1)

Nr. 3367. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte und Verlassenschaftsabhandlungsinstanz wird bekannt gemacht, es sei am 8. März 1840 Simon Boyko, Grundwirth in Komarow, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der einzigen Erbin, leiblichen erblasserischen Schwester Anna Boyko unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten angesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem für sie aufgestellten Kurator Herrn Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Fruchtmann abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Stryj, am 29. Dezember 1862.

(468) Konkurs-Ausschreibung. (1)

Nro. 2398. Zur provisorischen Besetzung der beim gemischten Bezirksamte in Leżajsk erledigten Bezirksamts-Aktuarsstelle mit dem Gehalte jährlicher 420 fl. wird hiemit der Konkurs mit der Dauer von 14 Tagen von der letzten Einschaltung in das Amtsblatt der Landeszeitung ausgeschrieben.

Kompetenten haben ihre diesfälligen mit allen erforderlichen Nachweisdokumenten versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege an die Rzeszower k. k. Kreisbehörde einzusenden, wobei bemerkt wird, daß bei Besetzung dieser Stelle auf disponible, der Landessprache in Wort und Schrift vollkommen mächtige Beamte vorzugsweise Rücksicht genommen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Rzeszów, am 16. März 1863.

(479) **Edikt.** (1)

Nro. 5290. Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Straffachen und für die Umgebungen Lemberg's in Zivilsachen, wird bekannt gemacht, daß die k. Stadt Lemberg und Josef Drelichowski, Grundwirth aus Zubrza, Kreis Lemberg, gegen die k. k. Finanzprokuratur, Namens des Drohowyżer Fondes als Erben nach dem selig. Stanislaus Grafen Skarbek und Namens des Amtsärars, namentlich des Straffondes, ferners gegen Josio und Ruben Sicher, wie auch gegen Aron Rechen, Wiktorya Poletyło, Paul Nikorowicz, Mendel Peres, Szmul Sicher, Selig Atlas und Joachim Berl Modlinger und im Falle ihres Ablebens, gegen deren dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Erben sub praes. 31. Oktober 1862 z. Z. 5290, eine Klage wegen Eigenthumsanerkennung von verschiedenen in Sichow gelegenen Gründen, und wegen Extabulirung des auf der in Sichow sub CN. 7 zu Gunsten der Nachlaßmaße nach Stanislaus Grafen Skarbek Dom. 2. pag. 88. n. 9. haer. intabulirten Eigenthumsrechtes, sammt allen darauf hypothezirten Lasten ausgetragen, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den 23. April 1863 10 Uhr Vormittags anberaumt wurde. Da der Aufenthaltsort der sämmtlichen Mitbelangten, oder im Falle ihres Absterbens, deren allfälligen Erben dem hiesigen Gerichte unbekannt ist, so wird zur Wahrung deren Rechte der Landesadvokat Dr. Rechen, gegen Substituirung des Landesadvokaten Dr. Malinowski auf deren Gefahr und Kosten bestellt, und mit demselben der bezügliche Streit nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung durchgeführt werden wird. Es werden somit die dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Mitbelangten, oder deren allfällige Erben aufgefordert, dem bestellten Vertreter ihre Satzschriften und andere zur Vertheidigung ihrer Rechte dienliche Behelfe rechtzeitig mitzutheilen, oder sich einen anderen Rechtsfreund zu wählen, und solchen dem Gerichte namhaft zu machen, sämmtliche zu ihrer Vertheidigung dienliche Schritte zu thun, widrigens sie die aus der Versäumniß entstehenden schlechten Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Lemberg, am 28. Februar 1863.

Edykt.

Nr. 2290. C. k. sąd powiat. deleg. dla okolic Lwowa w sprawach spornych niniejszem uwiadamia, że k. miasto Lwów i Jakób Drelichowski, włościanin ze Zubrzy, obwodu Lwowskiego, przeciw c. k. prokuratoryi skarbu imieniem fundacyi Drohowyskiej, jako spadkobiercy ś. p. Stanisława hr. Skarbka, niemniej imieniem skarbu rządowego, mianowicie funduszu karnego, dalej przeciw Josiowi i Rubinowi Sicherowi, jakoteż przeciw Aronowi Rechenowi, Wiktoryi Poletyłowej, Pawłowi Nikorowiczowi, Mendlowi Peries, Szmulowi Sicherowi, Seligowi Atlasowi i Joachimowi Berlowi Modlingerowi, lub w przypadku ich śmierci tychże spadkobiercom z imienia i pobytu niewiadomym o przyznanie prawa własności rozmaitych gruntów w Sichowie położonych i o ekstabulacyę prawa własności realności pod l. 7. w Sichowie, na rzecz masy spadkowej, ś. p. Stanisława hr. Skarbka Dom. 2. pag. 88. n. 9. haerd. intabulowanego, wraz z wszystkiemi, na niej zahypotekowanemi ciężarami, pod dniem 31. października 1862 do l. 5290 spór wytoczyli, w skutek którego termin na 23go kwietnia 1863 o godz. 10tej rano do obrony wyznaczony został. Gdy tutejszemu sądowi pobyt współpozwanych, a w razie ich śmierci, tychże spadkobierców, z imienia i pobytu niewiadomym jest, przeto tymże obrońca sądowy w osobie pana rzecznika Dra. Rechena, a zastępcą tegoż pan rzecznik Dr. Malinowski na niebezpieczeństwo i koszta tych współzapozwanych ustanawia się, z którym spór wymieniony wedle ustaw sądowego postępowania przeprowadzony będzie.

Wzywa się zatem z miejsca pobytu niewiadomych współzapozwanych lub tychże spadkobierców, by ustanowionemu obrońcy pisma i inne dowody ku obronie praw swoich służące, wcześnie udzielili, lub innego sobie obrońcę obrali, tego sądowi temu oznajmili i wszystkie ku obronie swojej służące kroki poczynili, inaczej skutki zaniedbania swej winie przepisać będą musieli.

Lwów, dnia 28. lutego 1863.

(484) **Edykt.** (1)

Nr. 3007. C. k. urząd jako sąd powiatowy w Dubiecku wiadomo czyni, że Szymon Wolan 4. czerwca 1835 w Łubny bez ostatniej woli rozporządzenia pomarł, a ponieważ wiadomo nie jest, komu do tego spadku prawo przysłuża, wzywa się wszystkich, którzyby jakiekolwiek pretensye do tego spadku mieli, aby w przeciągu roku prawa swe udowodniwszy do objęcia w mowie będącego spadku się zgłosili, gdyż inaczej pertraktacya z postanowionym dla nieprzytomnych kuratorem Onufrem Kos przeprowadzoną zostanie.

Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Dubiecko, dnia 8. grudnia 1862.

(475) **Edikt.** (2)

Nro. 9835. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird hiemit kundgemacht, daß Josef Thom seine Firma „Josef Thom" für das Betrieb einer Dampfmühle am 5ten März 1863 protokollirt hat.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 12. März 1863.

(466) **Edikt.** (3)

Nro. 3608. Von dem k. k. Lemberger Landes- als Wechselgerichte wird dem Herrn Johann Korwin mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Gerschon Haber unterm 29. Juli 1862 zur Z. 33405 gegen denselben eine Klage wegen Zahlung der Wechselsumme von 1000 fl. öst. W. s. N. G. hiergerichts angebracht habe, worüber unterm 31. Juli 1862 Nr. 33405 die Zahlungsauflage bereits erfolgte.

Da der Wohnort des Hrn. Johann Korwin hiergerichts unbekannt ist, so wird unter Einem der Herr Landesadvokat Dr. Hönigsmann für den Genannten auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Wechselgerichte.

Lemberg, am 19. Februar 1863.

Spis osób we Lwowie zmarłych,

a w dniach następujących zameldowanych.

Od 9. do 15. marca 1863.

Teodorowicz August, radca magistr., 62 l. m., na sparaliżowanie.
Stock Anton, fryzyer, 40 l. m., na suchoty.
Grünner Chystof, urzędnik, 25 l. m., dto.
Salaba Antoni, komisarz finans., 56 l. m, na zapalenie płuc.
Tarnawiecki Alexander, właściciel, 56 l. m., na suchoty.
Kozłowski Teofil, dyurnista, 54 l. m., dto.
Wojakowski Władysław, student, 23 l. m., na gangrynę.
Wagilewicz Włodzimierz, dto. 16 l. m., na tyfus.
Kazimirowski Franciszek, krawiec, 54 l. m., na rozdęcie się płuc.
Antałkowska Teresa, żona dyurnisty, 42 l. m., na zapalenie płuc.
Szpyrka Jan, szewc, 36 l. m, na suchoty.
Kudera Albertyna, żona przedsiębiorcy, 34 l. m., na zapalenie mózgu.
Kunta Anna, wyrobnica, 25 l. m., dto.
Rayca Jan, wyrobnik, 52 l. m., na skaleczenie.
Kogut Anastazya, wyrobnica, 28 l. m., na zapalenie płuc.
Terlenko Karol, wyrobnik, 31 l. m., na wodną puchlinę.
Iwach Henryk, dto. 34 l. m, na zapalenie mózgu.
Harchenseimer Margaretha, wyrobnica, 24 l. m., na konsumcyę.
Zborowska Anna, dto. 43 l. m., na wodną puchlinę.
Bąkowska Agnieszka, dto. 60 l. m., na zapalenie płuc.
Balak Jędrzej, wyrobnik, 27 l m., na suchoty.
Tyczyński Stanisław, dto. 60 l. m., dto.
Gacek Maciej, dto. 48 l. m., na sparaliżowanie płuc.
Pirożyńska Marya, wyrobnica, 60 l. m., na zapalenie płuc.
Lewicki Teodor, wyrobnik, 45 l. m., na rozdęcie płuc.
Łoś Marya, wyrobnica, 70 l. m., na zapalenie płuc.
Szuszak Jan, wyrobnik, 48 l. m., dto.
Hergus Jan, pompier, 68 l. m., ze starości.
Werba Antoni, dziécię urzędnika, $^{9}/_{12}$ r. m, na zapalenie płuc.
Czypelski Jan, wyrobnik, 50 l. m, dto.
Wierzbicka Franciszka, wyrobnica, 36 l. m., dto.
Soczek Teofil, wyrobnik, 30 l. m., dto.
Chmielewska Franciszka, wyrobnica, 23 l. m., na konsumcyę.
Mączka Władysław, wyrobnik, 33 l. m., na zapalenie płuc.
Buczkowski Antoni, dto. 65 l. m, ze starości.
Mięta Katarzyna, wyrobnica, 43 l. m., na suchoty.
Czarnecka Aniela, sierota, 10 l. m., dto.
Likwarski Jan, dziécię stolarza, $^{9}/_{12}$ r. m., dto.
Fiala Antoni, dto. $1^{8}/_{12}$ r. m., na zapalenie płuc.
Kubowicz Zofia, dto. 3 l. m., na wodną puchlinę.
Kukurudza Justyna, dto. 3 l m., na kurcze.
Małuszyńska Ludwika, dziécię chalupnika, 1 r. m., na zapalenie płuc.
Żywilak Jan, dziécię wyrobnika, 14 dni m., na kurcze.
Bischek Józef, dto. 11 dni m., dto.
Kwaśniewski Kazimierz, dziécię kucharza, $1^{1}/_{2}$ r. m., na sparaliżowanie mózgu.
Łopuszyński Maciej, dziécię chałupnika, $^{5}/_{12}$ r. m, z braku sił żywotnych.
Zadrzycki Emil, dto. $^{5}/_{12}$ r. m., na zapalenie płuc.
Kunios Władysław, dziécię wyrobnika, $1^{6}/_{12}$ r. m., dto.
Pasławska Józefa, dto. 1 dzień m., dto.
Fościak Marya dto. $^{3}/_{12}$ r. m., na kurcze.
Lesz Michał, dto. $^{6}/_{12}$ r. m., dto.
Bartmiński Stanisław, dto. 3 l. m., na anginę.
Klimciak Julia, dto. $^{1}/_{12}$ r. m., na kurcze.
Petrykow Józef, dto. 4 godz. m., z braku sił żywotnych.
Lityńska Marya, dto. 1 r. m., na anginę.
Kulczycki Franciszek, dto. $^{4}/_{12}$ r. m., z braku sił żywotnych.
Brigilewicz Jan, dto. 1 r. m., na kurcze.
Koss Michał, dto. $^{2}/_{12}$ r. m., na zapalenie płuc.
Trill Grzegorz, dto. 1 r. m., z braku sił żywotnych.
Sass Józef, c. k. wojskowy, 25 l. m., na zapalenie płuc.
Kowalski Grzegorz, dto. 34 l. m., na suchoty.
Petulla Jan, dto. 23 l. m., na zapalenie płuc.
Matyci Juon, dto. 24 l. m., na zapalenie błony mózgowej.
Horwath Jerzy, dto. 22 l. m., dto.
Głowiak Jan, dto. 42 l. m., na zapalenie płuc.
Mikoła Józef, dto. 27 l. m., dto.
Krahl Jan, dto. 27 l. m., na rozjątrzenie.
Petter Fridrich, dto. 22 l. m., na ranę przez wystrzał.
Kiss Bazyli, dto. 22 l. m., umarłego przyniesiono.
Schekler Izrael, rzeźnik, 73 l. m., ze starości.
Hauer Reisel, wyrobnik, 37 l. m., na suchoty.
Diamant Jütte, dto. 30 l. m., na zapalenie płuc.
Ridler Marcus, dto. 19 l m., dto.
Mimeles Chaje, wyrobnica, 60 l. m., na konsumcyę.
Borkes Schmil, wyrobnik, 70 l. m., ze starości.
Seifinger Schmil, dto. 40 l. m, na zapalenie płuc.
Götz Chaim Juda, dto. 84 l. m., ze starości.
Blumenfeld Beile, dziécię szkolnego sługi, 4 l. m., na słabość angielską.
Widrich Samuel, dziécię kupczyka, $1^{1}/_{2}$ r. m., na wodną puchlinę.
Nik Dawid, dziécię pisarza, $^{1}/_{12}$ r. m, na kurcze.
Bombach Abraham, dziécię wyrobnika, $^{2}/_{12}$ r. m., na kurcze.
Meisner Jütte, dto. 9 l. m., na wadę w sercu.
Simpel Efroim, dto. $^{6}/_{12}$ r. m., na anginę.
Ellenberg Simche, dziécię nauczyciela, 4 l. m., na anginę,